

Diana Priebe  
Wittelsbacherstr. 22  
82110 Germering

Stadt Germering  
z. Hd. Herrn Martin Rattenberger  
Planegger Straße 9

82110 Germering

Germering, den 28.12.2023

### **Stellungnahme zu vorgeschlagener Beitragserhöhung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie uns, dem Elternbeirat, die Möglichkeit geben eine Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Beitragserhöhungen abzugeben.

Die Gründe für die genannten Erhöhungen können wir durchaus nachvollziehen, allerdings muss berücksichtigt werden, dass Germering ja mit der Familienfreundlichkeit wirbt und trotzdem werden die Familien mit den bereits jetzt schon hohen Gebühren ganz schön geschöpft. Wo ist die Familienfreundlichkeit hier?

Im Gegensatz zu München, wo die Lebenshaltungskosten höher liegen, ist die Stadt München um einiges familienfreundlicher und die Betreuungsgebühren fallen dort nicht so hoch aus. Liegt es vielleicht an der Partei, welche in Germering an der Macht ist und sollten wir alle Familien bei der nächsten Bürgermeisterwahl wachrütteln?

Für die ganze Bevölkerung wird alles teurer, aber nicht jeder bekommt eine Gehaltserhöhung um 10% sondern vielleicht mal, wenn es gut läuft 5%. Diese Gehaltserhöhung soll dann aber meistens dafür dienen, dass die Inflation ausgeglichen wird. Wenn dann noch die Beiträge für die Kinderbetreuung um 10% und das Essensgeld um 25% erhöht werden, wird das für manche Familien kaum zu stemmen sein.

Des weiteren sollte von der Stadt die Änderung für die Berechnung der Beiträge in Betracht gezogen werden. Es sollte nicht vom Bruttoeinkommen der Familien ausgegangen werden, da keine Familie das Geld zur Verfügung hat. Umso mehr die Familien verdienen, um so höher sind die steuerlichen Belastungen, welche vom Bruttoeinkommen noch abgezogen werden. Bei der Beitragsberechnung sollten dann auch andere Fixkosten und monatliche Lebenshaltungskosten (welche für die Familien auch teurer werden) berücksichtigt werden. Die Einkommensgrenzen für die Berechnung der Betreuungskosten sollte auch an die Inflationslage angepasst werden.

Eine 10%ige Erhöhung mit einem Mal wird für viele Eltern ein Schlag ins Gesicht sein. Viele Eltern die auf eine Betreuung angewiesen sind, werden dann Probleme haben sich eine Betreuung noch leisten zu können. Nur weil die Stadt Germering seit 2016 die Beiträge nicht mehr angepasst hat, müssen die Eltern, die jetzt die Kinder betreut brauchen büßen und dass dann gleich mal um 10% plus 25% mehr.

Vielleicht sollten Sie eine stufenweise Erhöhung in Betracht ziehen, einfach für die Fairness gegenüber der Familien und für eine besser Planbarkeit.

Sie sollten auch unbedingt beachten, dass jetzt schon die Gebühren für einen Hortplatz doppelt so hoch liegen wie für ein Kindergartenplatz.

Beispiel zur Veranschaulichung:

Kindergartenplatz, Buchungszeit von **8 – 9 Stunden** kostet zur Zeit ca. 140,-€ (Einkommensstufe I) zzgl. den 100,-€ Zuschuss vom Staat, also insgesamt ca. **240,-€**.  
Ein Hortplatz, Buchungszeit von **3 – 4 Stunden** kostet ca. **250,-€**.

Ein Hortkind braucht sicherlich nicht so viel Betreuung wie ein Kindergartenkind. Wie kommt es also zustande, dass ein Hortplatz soviel mehr kostet als ein Kindergartenplatz?

Wir freuen uns wenn unsere Stellungnahme Ihnen zeigt, wie es uns Familien hier in Germering geht.



Mit freundlichen Grüßen  
Diana Priebe  
Elternbeiratsvorsitzende vom  
Abenteuerland Germering